

Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Orchesterleitung Modul M 2.1: Dirigieren II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. M 2.1	510 h	17 CP	3./4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 2 a) Orchesterleitung II [11 CP] b) Hospitationspraktikum oder Meisterkurs II [6 CP]	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
		a) 2 S x 3 h / W = 90 h	a) 2 S x 6 h / W = 180 h	a) 2 S x 4 h / W = 56 h	
		b) 2 S x 3 h / W = 90 h	b) 2 S x 3 h / W = 90 h		
		Σ : 180 h	Σ : 270 h	Σ : 56 h	
Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$: 180 h + 270 h + 56 h = 506 h $\approx 510 h = 17 CP$					
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: a) Orchesterleitung II: Mit dem Abschluss dieses Moduls ist die/der Studierende in der Lage, den Anforderungen der künstlerischen Abschlussprüfung im Hauptfach Dirigieren gerecht zu werden. Sie/er ist zu interpretatorischer Reife in der Darstellung von Literatur aus dem großen Spektrum der musikalischen Stilbereiche gelangt und verfügt über ein im Laufe des Studiums entsprechend weit gefächert erworbenes Repertoire. Sie/er ist zu einer weit reichenden Kompetenz im selbstständigen Umgang mit der weiteren Literatur (sinfonisch und gemischt vokal-instrumental) gelangt. b) Hospitationspraktikum oder Meisterkurs II: Die/der Studierende hat durch Hospitation bei unterschiedlichen professionellen Ensembles und / oder durch Teilnahme an einem Meisterkurs Orchesterleitung ihr/sein Repertoire und ihr/sein klanglich-künstlerisches Vorstellungsvermögen nachhaltig erweitert.				
3	Inhalte: a) Orchesterleitung II: Musik aller Stilepochen unter den Aspekten der Analyse, der Interpretation, der Partiturvorbereitung, der Probenmethodik und der Dirigiertechnik. Werkanalytische Betrachtung (Form, Struktur, Harmonik, Satztechnik, Instrumentation, Wort-Tonverhältnis, Stilistik) und Diskussion der zu dirigierenden Werke sowie Erarbeitung der sich hieraus für das Dirigieren in Hinblick auf Interpretation und Dirigiertechnik ergebenden Möglichkeiten und Konsequenzen. b) Hospitationspraktikum oder Meisterkurs II: Hospitation bei Proben professioneller Ensembles aller Art und / oder Teilnahme an einem Meisterkurs.				
4	Lehrformen: a) Kleingruppenunterricht (als team teaching mit einem Dirigier- und einem Theoriedozenten) und n.V. Einzelunterricht (Seminar + Übung) b) Probenbesuch und / Meisterkursbesuch (Übung)				
5	Teilnahmevoraussetzungen: formal: keine inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul M 1.1 im Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Orchesterleitung				
6	Prüfungsformen: (studienbegleitend) a) Prüfung in 3 Teilen: <ol style="list-style-type: none"> 1. 45-minütige Probe mit einem Ensemble oder Orchester 2. kurzes, diese Probe reflektierendes Gespräch 3. Leitung einer gelungenen öffentlichen Aufführung Die Prüfungsteile sind einzeln zu benoten. (benotete Prüfung; 3 PrüferInnen) b) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (Testat durch DozentIn od. Modulbeauftragte/n)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - intensives Eigenstudium - regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen - erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Pflichtmodul im Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Orchesterleitung</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>a) Aus den drei Prüfungsteilen wird die Modulbestandteilsnote nach folgendem Schlüssel ermittelt: $\text{Note Probe} \times 4 + \text{Note Gespräch} \times 1 + \text{Note Aufführung} \times 3 = \Sigma : 8 = \text{Modulbestandteilsnote}$. Diese fließt in die Masternote ein.</p> <p>b) Hospitanzen und Meisterkurse nur nach Absprache mit dem Hauptfachlehrer.</p>